



# Rathaus Umschau

**Montag, 23. Dezember 2019**

Ausgabe 244

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Fröhliche Weihnachten für „München“-Besatzungen	2
› Glückwünsche für Dr. Erhard Keller zum 75. Geburtstag	2
› Neu beim kitafinder+: Eltern können Wunschkita benennen	3
› Stadt München unterstützt Neugestaltung des Alpinen Museums	4
› Nachhaltigkeits-Werkstatt im Münchner Stadtmuseum	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>6</b>

### Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

### Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften



# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Dienstag, 24. Dezember, 9 Uhr, Polizeiinspektion 15, Treffauerstraße 56**

Oberbürgermeister Dieter Reiter besucht an Heiligabend die Polizistinnen und Polizisten der Inspektion 15 in Sendling, die mit ihrer Arbeit der Sicherheit der Münchner Bevölkerung an Weihnachten dienen.

Um **13 Uhr** ist OB Reiter zudem zu Besuch in der **Feuerwache 7** der Berufsfeuerwehr München in Milbertshofen, **Moosacher Straße 28**, um auch hier den diensthabenden städtischen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz an Weihnachten zu danken.

# Meldungen

## **Fröhliche Weihnachten für „München“-Besatzungen**

(23.12.2019) Oberbürgermeister Dieter Reiter hat den Besatzungsmitgliedern der Verkehrsmittel, die den Namen „München“ tragen, traditionell herzliche Weihnachts- und Neujahresgrüße übermittelt.

Auf der Schiene ist der Name der bayerischen Landeshauptstadt gleich zwei Mal präsent. Dem ICE-Patenzug „München“ der Deutschen Bahn und dessen Zugbegleitung wünschte der OB „allzeit gute und unfallfreie Fahrt“. Auch ein Integral der Bayerischen Oberlandbahn mit dem Namen „München“ ist auf den Gleisen unterwegs, aber nur noch für ein Jahr. Dann wird er ausgemustert. Hier bedankte sich OB Reiter für die Betreuung des Zuges und wünschte der Besatzung noch risikolose und unfallfreie Fahrten.

Auf dem Bodensee ist seit 1962 ein Schiff mit dem Namen „München“ unterwegs. Auch an dessen Besatzung richtete OB Reiter die besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und erholsame Festtage.

An die Besatzung des Airbus A380 der Lufthansa mit dem Namen „München“ richtete der OB folgende Worte: „Der Crew und unserem Patenflugzeug wünsche ich weiterhin einen guten Start, schöne Flugstunden in der Luft und eine sichere Landung.“

## **Glückwünsche für Dr. Erhard Keller zum 75. Geburtstag**

(23.12.2019) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert dem ehemaligen Eisschnellläufer und zweifachen Olympiasieger Dr. Erhard Keller zum bevorstehenden 75. Geburtstag: „Nicht nur Sportexpertinnen und -experten ist Ihr Name ein Begriff. Im Eisschnelllauf waren Sie über lange Zeit der

schnellste Mann auf dem Eis. Zu Ihren größten Erfolgen zählen die Olympiasiege 1968 und 1972. Unvergessen ist auch der Weltmeistertitel 1971 und die Aufstellung des damaligen Weltrekords über die 500 Meter. Auf der Natureisbahn in Inzell haben Sie seinerzeit Ihr Talent zur Blüte gebracht und das Publikum mit Ihren kraftvollen und raumgreifenden Schritten auf dem Eis begeistert. Hinsichtlich Ihrer sportlichen Leistungen ist die Landeshauptstadt München stolz, dass Sie Ihre allerersten Runden auf den hiesigen Eisbahnen gedreht haben.

Nach Ihrer Karriere als Sportler von Weltklasse schafften Sie nahtlos den Übergang in ein vielseitiges Berufsleben. Sie wurden Zahnarzt, arbeiteten aber auch als Sportkommentator und als Moderator bekannter Fernsehshows wie ‚Spiel ohne Grenzen‘.

Der Landeshauptstadt München sind Sie stets verbunden geblieben. Für Ihre tatkräftige und prominente Unterstützung bei der Bewerbung Münchens für die Olympischen Spiele 2018 möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken.

Für das neue Lebensjahr wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.“

### **Neu beim kitafinder+: Eltern können Wunschkita benennen**

(23.12.2019) Der kita finder+ ist eine Online-Plattform, mit der sich Münchner Eltern für einen Kitaplatz anmelden können. Dieser wird stetig weiterentwickelt: Ab sofort können Eltern bei der Anmeldung eines Krippen- oder Kindergartenkindes eine Kita als „bevorzugt“ kennzeichnen – damit erfüllt die Stadt einen wichtigen Wunsch der Münchner Eltern.

Wer für September 2020 einen Platz sucht, sollte sich bis zum 25. März 2020 mit Priorisierung anmelden. Das bedeutet: Wer jetzt eine Kita als bevorzugte Einrichtung im Bereich Krippe oder Kindergarten kennzeichnen will, kann das ab sofort tun. Auch bei einer neuen, erstmaligen Anmeldung ist die Priorisierung nun möglich.

Am 26. März 2020 startet die Platzvergabe für die Münchner Kindertageseinrichtungen, die am Vergabeverfahren via kitafinder+ teilnehmen. Priorisierungen, die nach dem 25. März vorgenommen werden, können daher nicht berücksichtigt werden. Ein Anspruch auf eine Platzzusage durch die priorisierte Einrichtung ist mit der Kennzeichnung nicht verbunden. Die entsprechende Änderung der Kindertagesstättensatzung wird dem Münchner Stadtrat im Januar zur Beschlussfassung vorgelegt.

Stadtschulrätin Beatrix Zurek: „Der kita finder + wird vom Referat für Bildung und Sport beständig weiter entwickelt, um den Münchner Eltern die Suche nach dem geeigneten Betreuungsplatz für ihr Kind so leicht wie möglich zu machen. Ich freue mich, dass wir damit bei der Platzvergabe die Wünsche der Eltern noch besser berücksichtigen können.“

### **Stadt München unterstützt Neugestaltung des Alpen Museums**

(23.12.2019) Der Stadtrat hat dem Alpenen Museum für seine Neugestaltung eine Unterstützung in Höhe von bis zu einer Million Euro in Aussicht gestellt. Das Museum des Deutschen Alpenvereins (DAV) will sein Haus auf der Praterinsel neu ausrichten und umfassend umbauen. Dafür sind insgesamt knapp zehn Millionen Euro veranschlagt. Einen Großteil tragen der DAV selbst mit 2,9 Millionen Euro und der Bund mit 4,9 Millionen Euro. Weitere Förderanträge beim Freistaat Bayern und seinen Stiftungen stehen derzeit noch aus. Bei einer Zusage kann das Museum 2021 mit dem Umbau beginnen. Das Alpine Museum soll größere und offenere Ausstellungsflächen auf drei Stockwerken erhalten. Geplant ist zudem eine bessere Situierung der umfangreichen Bibliothek. Die Verlegung des Eingangs von der Rückseite auf die Stadtseite und barrierefreie Wegeführungen sollen die Zugänglichkeit des Museums erhöhen. Sichtverbindungen von innen nach außen in das Gartendenkmal und auf die Isar sind ein wichtiges inhaltliches und gestalterisches Element. Die neue räumliche Gliederung und bauliche Umgestaltung werden für das Museum deutlich bessere Rahmenbedingungen für seine Präsentationen und die Vermittlungsarbeit schaffen. Die deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität im Haus wird ergänzt durch die Wiederherstellung des historischen Gartens als Erholungsraum mitten in der Stadt.

Kulturreferent Anton Biebl: „Münchens hohe Lebensqualität wird durch die Nähe zu den Bergen maßgeblich geprägt. Das Alpine Museum verbindet durch seine Lage auf der idyllischen Praterinsel mitten in der Stadt Naturraum und Urbanität. Es ist bei den Münchnerinnen und Münchnern ebenso beliebt wie die Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein. Daher engagiert sich die Stadt für die Neukonzeption und beteiligt sich auch finanziell.“

Josef Klenner, Präsident des Deutschen Alpenvereins: „Es freut mich sehr, dass die Stadt München den Umbau und die Modernisierung des Alpenen Museums des Deutschen Alpenvereins mit bis zu einer Million Euro bezuschusst. Die einzigartige Bedeutung des Alpenen Museums in Deutschland und für die Stadt München wird damit bestätigt.“

Die Landeshauptstadt München stellt dem Alpenen Museum seit seiner Gründung das Grundstück auf der Praterinsel kostenfrei zur Verfügung. Ab 2017 hat das städtische Kulturreferat die Überlegungen zur Neugestaltung begleitet. Die Jubiläumsausstellung 150 Jahre DAV und das Begleitprogramm „Die Berge und wir“ wurden mit jeweils 10.000 Euro gefördert. Sie haben exemplarisch gezeigt, welche inhaltlichen und didaktischen Ansätze in Zukunft verfolgt werden sollen. Räumliche Voraussetzung für eine zeitgemäße Präsentation ist der Rückbau zahlreicher Einbauten aus den 1960er-Jahren. Der anschließende Umbau des Hauses nach heutigen

Museumsstandards wird das räumliche Potenzial des Hauses für die Museumsarbeit deutlich besser erschließen.

**Achtung Redaktionen:** Weitere Informationen unter Telefon 233-26005 oder per E-Mail an [presse.kulturreferat@muenchen.de](mailto:presse.kulturreferat@muenchen.de).

### **Nachhaltigkeits-Werkstatt im Münchner Stadtmuseum**

(23.12.2019) Am Freitag, 27. Dezember, findet von 14 bis 17 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, die Kreativ- und Nachhaltigkeits-Werkstatt „Ready to create! Ready to change! Ready to go!“ statt. Es können Filzpantoffel und Einlagen aus Filz und veganem Leder gestaltet werden. Der Workshop ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder geeignet.

Ob für Zuhause oder als Hüttenschuh für den Skiurlaub – mit Hausschuhen aus Filz kann der Winter kommen. Die Pantoffeln werden aus GOTS-zertifiziertem Filz hergestellt, damit sind sie warm und auch nachhaltig produziert. Wenn beispielsweise die Stoffturnschuhe wintertauglich gemacht werden sollen, können eigene Filzeinlagen gestaltet werden. Aus Filzresten oder veganem Fell werden passende Einlagen für den Lieblingsschuh gefertigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzlich Informationen zur nachhaltigen Schuhproduktion und zu Sozial- und Umweltstandards in der heutigen Schuh- und Lederproduktion.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Wenn möglich, sollte eine Stoffschere mitgebracht werden. Das Tagesticket kostet 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, die Teilnahme kostet 3 Euro.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 23. Dezember 2019

## **Veranstaltung im Januar/Februar 2020**

### **Große Schülerinnen- und Schülersprechstunde mit dem Stadtrat**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mat-  
tar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilinhofer (FDP-Fraktion)  
vom 31.10.2019

**Veranstaltung im Januar/Februar 2020****Große Schülerinnen- und Schülersprechstunde mit dem Stadtrat**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mat-  
tar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilnhofer (FDP-Fraktion)  
vom 31.10.2019

**Antwort Stadtschulrätin Beatrix Zurek:**

Nach §60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmit-  
glieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat  
zuständig ist. Bei den von Ihnen mittels Antrag vom 31.10.2019 vorgebrach-  
ten Anregungen handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit,  
die für die Stadt München keine grundsätzliche Bedeutung hat und auch  
keine erhebliche Verpflichtung erwarten lässt. Daher obliegt deren Besor-  
gung nach Art. 37 Abs. 1 GO und §22 GeschO dem Oberbürgermeister,  
weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, dass die Landeshauptstadt München im  
Januar oder Februar 2020 eine „Große Schülerinnen- und Schülersprech-  
stunde mit dem Stadtrat“ veranstalten möge. Eingeladen werden sollten  
dabei volljährige bzw. bald volljährige Schülerinnen und Schüler, die zu The-  
men der Kommunalpolitik Fragen stellen wollen.

An der Veranstaltung sollten auf dem Podium Vertreterinnen und Vertreter  
aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen teilnehmen. So könne eine „partei-  
politische Ausgewogenheit“ wieder hergestellt werden.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Fachstelle für Demokratie hat zur nächsten Kommunalwahl aufgrund  
des Stadtratsbeschlusses vom 24.10.2018 eine Kampagne entwickelt, um  
insbesondere auch Erstwählerinnen und -wähler zu motivieren, am 15.  
März 2020 zur Wahl zu gehen. Hintergrund ist unter anderem die niedrige  
Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 von nur 42 Prozent.

Gerade junge Menschen haben oft Informationsdefizite hinsichtlich kom-  
munalpolitischer Zusammenhänge und sind sich nicht bewusst, welche  
Mitwirkungsmöglichkeiten sie haben.

Im Rahmen der Kampagne „Für mich. Für München. Kommunalwahl  
2020“ <https://muenchenwaehlt.de/start> fand deshalb am 13.11. von 10 bis  
12 Uhr im Münchner Volkstheater eine Schülerinnen- und Schülersprech-  
stunde mit dem Oberbürgermeister statt. Veranstalter war das Referat für  
Bildung und Sport (RBS).



Das RBS hatte Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen eingeladen, mit dem Oberbürgermeister direkt in den Dialog zu treten und dabei ihr Wissen über kommunalpolitische Zusammenhänge zu vertiefen und auszubauen. Stadtschulrätin Beatrix Zurek trat nach einer kurzen Begrüßung, in der sie auf die Kampagne „Für mich. Für München“ hinwies, als Expertin auf, um den Oberbürgermeister Dieter Reiter bei der Beantwortung von Fragen zum Beispiel zum Thema Digitalisierung an Schulen oder zum Umfang des Sozialkundeunterrichts zu unterstützen. Ebenfalls als Expertin war Frau Bürgermeisterin Christine Strobl vorgesehen, in deren Zuständigkeitsbereich Bildungs-Themen fallen. Sie musste kurzfristig jedoch absagen.

Kommunalpolitische Kontroversen waren nicht das Thema der Veranstaltung. Vielmehr stellten die Schülerinnen und Schüler Sachfragen zum Thema Mieten (z.B. „Wieso wird nicht höher gebaut als die Frauenkirche, wenn es doch so wenige Wohnungen gibt?“), zum Thema Umweltschutz (z.B. „Setzt sich München dafür ein, dass Containern erlaubt wird?“) sowie zu den Themenbereichen Bildung, Mobilität und Verkehr. Bei der Beantwortung der Fragen zum Thema Umweltschutz/Nachhaltigkeit kam auch eine Münchner Schülerin, die in der Fridays-for-Future-Bewegung sehr aktiv ist, als Akteurin auf der Bühne zu Wort. Unterschiedliche parteipolitische Positionen waren bei der Beantwortung der Fragen nicht relevant.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde ein erklärender Film der Fachstelle für Demokratie („Wie schmeckt Kommunalpolitik“) gezeigt, später wurde in einem Ratespiel unter anderem erläutert, was „Panaschieren“ ist. Das Logo der Kampagne „Für mich. Für München. Kommunalwahl 2020“ war während der Veranstaltung präsent.

Nun möchte das Referat für Bildung und Sport die Veranstaltung als kleineres Format weiterentwickeln. Dafür ist auch eine Nachbetrachtung und Auswertung der Schülerinnen- und Schülersprechstunde vom 13. November 2019 sinnvoll. Eine erneute Veranstaltung noch vor der Kommunalwahl ist deshalb nicht geplant.

Auch würde bei der von Ihnen vorgeschlagenen Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aller Stadtrats-Fraktionen der Fokus mutmaßlich nicht auf kommunalpolitischen Sachfragen, sondern vielmehr auf parteipolitischen Unterschieden liegen. Dies entspricht nicht der Zielsetzung der Veranstaltung, die dazu dienen soll, Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit zu bieten, Fragen aus ihrem Alltags-Umfeld direkt bei der Landeshauptstadt München und dem Oberbürgermeister als Chef der Verwaltung zu platzieren.





Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 23. Dezember 2019

## **Sozialarbeit im öffentlichen Raum für Seniorinnen und Senioren in München ausweiten!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Anne Hübner, Christian Müller, Verena Dietl und Marian Offman (SPD-Fraktion)

## **Energiearmut in München?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Brigitte Wolf und Cetin Oraner (Die Linke)

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 23.12.2019

## **Sozialarbeit im öffentlichen Raum für Seniorinnen und Senioren in München ausweiten!**

### **Antrag**

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat darzulegen, wie das Projekt SAVE, Sozialarbeit im öffentlichen Raum für Seniorinnen und Senioren, in den vier Modellregionen angenommen wird. Zudem ist ein Vorschlag zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem das Angebot der Alten- und Service-Zentren flächendeckend um SAVE erweitert wird.

### **Begründung**

Es hat sich nach der Beschlussfassung vor einem Jahr in den vier Modellregionen schnell herausgestellt, dass mit SAVE Seniorinnen und Senioren erreicht werden können, die bisher nicht ausreichend versorgt sind, weil sie aus unterschiedlichsten Gründen nicht von sich aus Beratung und Unterstützung suchen. Es ist deshalb ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Armut und soziale Isolation, SAVE künftig in ganz München anzubieten.

gez.

Anne Hübner  
Christian Müller

Verena Dietl  
Marian Offman

*Stadtratsmitglieder*

#### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 20. Dezember 2019

## **Anfrage**

### **Energiearmut in München?**

Die Versorgung mit Energie ist eine Grundvoraussetzung für menschenwürdiges Wohnen sowie gesellschaftliche Teilhabe und damit ein Element der Daseinsvorsorge und ein soziales Recht. Energiesperren sind eines der wesentlichen Merkmale von Energiearmut und bedeuten für Betroffene nicht nur den Zusammenbruch des alltäglichen Lebens, sondern stellen eine ernsthafte Gefahr für Leib und Leben dar.

Jährlich sind deutschlandweit über 300.000 Menschen von Stromsperrern betroffen. Zu den Betroffenen zählen vor allem Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Laut der Münchner Umweltsurvey 2012 geben 20 % der Haushalte mit einem Nettoäquivalenzeinkommen von unter 20.000 € im Jahr mehr als 10 % ihres Einkommens für Energie aus. Zahlen zu Energiesperren liegen darüber hinaus nicht vor.

### **Wir bitten daher den Oberbürgermeister folgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie vielen Haushalten wurde von den Stadtwerken München (SWM) in München eine Energiesperre aufgrund von Zahlungsrückständen angedroht? Bitte geben Sie jährliche Werte zwischen 2008 und 2018 an, jeweils für Strom und Wärme getrennt.
2. Bei wie vielen Haushalten wurde von den SWM in München die Energieversorgung wegen Zahlungsrückständen unterbrochen? Bitte geben Sie jährliche Werte zwischen 2008 und 2018 an, jeweils für Strom und Wärme getrennt.
3. Wie lange dauert die durchschnittliche Unterbrechung der Energieversorgung aufgrund von Zahlungsrückständen? Bitte geben Sie jährliche Werte zwischen 2008 und 2018 an, jeweils für Strom und Wärme getrennt.
4. Bei wie vielen Haushalten führte eine Stromsperre zusätzlich zum Ausfall der Heizung oder Wärmeversorgung (z. B. Nachtspeicheröfen oder Gasetagenheizungen)?
5. Welche Erkenntnisse gibt es über die von Energiesperren betroffenen Haushalte (z. B. wie viele Familien mit Kindern, kranke und behinderte Menschen, Rentner\*innen, Bezieher\*innen von Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II und SGB XII)?

6. Wie sind die Erfahrungen mit den Münchner Projekten zur Energieberatung wie das Projekt „Sozialpädagogische Energieberatung für Haushalte mit Energieschulden“ und die Beratungen der SWM? Wie viele Haushalte haben solche Beratungen erhalten? Bitte geben Sie jährliche Werte zwischen 2008 und 2018 an.
7. Wie viele Haushalte wurden über den Härtefallfonds des Sozialreferates für Haushalte mit Energieschulden unterstützt? Welche Summen wurden dazu jährlich bereitgestellt? Bitte geben Sie jährliche Werte zwischen 2008 und 2018 an.
8. Welche Erkenntnisse gibt es zu der Inanspruchnahme der Stromsparprämien der Stadt München? Welche Personengruppen haben diese Prämien erhalten?

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)**

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 23. Dezember 2019

## **Es weihnachtet im Tierpark Hellabrunn**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn AG

## Pressemitteilung

### Es weihnachtet im Tierpark Hellabrunn

**Auch in dieser Weihnachtszeit kommen im Tierpark Hellabrunn wieder Weihnachtsbäume als Futterbeigabe zum Einsatz, um den tierischen Bewohnern eine willkommene Abwechslung zu verschaffen. Dieses Jahr erfreuen sich Steinböcke, Takine, Dahomey-Zwergreiner und Girgentana-Ziegen schon vor dem Fest an Christbäumen, die mit magenverträglichen Leckereien hübsch dekoriert wurden.**

Immer wieder liegt eine besondere und friedliche Stimmung über dem Tierpark – der ideale Ort für einen harmonischen Feiertagsausflug mit der ganzen Familie. Trotz der aktuell milden Temperaturen und schneefreier Festtage, weihnachtet es in Hellabrunn. Die Dahomey Zwergreiner freuten sich ganz besonders und gingen mit dem durch Äpfel und Karotten dekorierten Weihnachtsbaum gar nicht zimperlich um, der nicht lange aufrecht stand.

Die Steinböcke tasten sich erst mal langsam an das weihnachtliche „Futteraccessoire“ heran, stehen erst Mal scheu drum herum und beäugen neugierig den ungewohnten Weihnachtsbaum in ihrer Anlage, der sogar mit einem Strohstern auf seiner Spitze geschmückt ist. Die Takine hingegen beißen gleich beherzt und zielgerichtet in das im Baum drapierte Obst und lassen sich die festliche und gesunde Überraschung schmecken. Eisbärin Giovanna entpuppt sich wieder mal als wahre Genießerin und freut sich sichtlich über den opulent geschmückten Weihnachtsbaum, dem sie sich auch gleich annimmt.

„Diese und andere ‚tierisch-weihnachtliche‘ Augenblicke findet man in und um München eben nur in Hellabrunn“, sagt Tierparkdirektor Rasem Baban. „An den kommenden Feiertagen bietet sich unser Tierpark als ideales Ausflugsziel an, um Wartezeiten vor Bescherungen zu verkürzen oder eben einfach mal nach einem üppigen Festessen an die frische Zooluft zu kommen. Probieren Sie es aus, wir haben auch an den Feiertagen für Sie geöffnet!“

Im Tierpark Hellabrunn werden übrigens keine privaten Weihnachtsbäume angenommen und verfüttert, sondern nur die nicht-verkauften Exemplare verschiedener Weihnachtsbaum-Händler.

Der Tierpark Hellabrunn hat an den Feiertagen wie folgt geöffnet:

- 24. Dezember (Heiligabend): 9 – 16 Uhr
- 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag): 9 – 17 Uhr
- 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag): 9 – 17 Uhr
- 31. Dezember (Silvester): 9 – 16 Uhr
- 1. Januar (Neujahr): 9 – 17 Uhr

München, den 23.12.2019 / 67

Weitere Informationen:

Dennis Späth

Leiter Unternehmenskommunikation

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30, 81543 München

Tel: +49(0)89 62508-711

Fax: +49(0)89 62508-52

Email: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)

Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)

<http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn>

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin

Vorstand: Rasem Baban

Eingetragen in das Handelsregister

des Amtsgerichts München, HRB 42030

UST-IdNr.: DE 129 521 751